



Protokoll - Jour Fixe/ Nachbesprechung Runder Tisch für inklusive Kultur - vom 12. Dezember 2016

Gesamtziele des Projekts „Runder Tisch“ für inklusive Kultur in Köln:

- I. Bestandsaufnahme – Runder Tisch – 2016 und 2017
 - II. Durchführung eines inklusiven Kulturprojekts 2018 /2019
 - III. Ausblick / Perspektiven für einen kulturellen Inklusionsort in Köln ab 2020...
-
1. Bestandsaufnahme – Auswertung der Auftaktveranstaltung „Runder Tisch“ vom 9. November 2016 im RJM / VHS – Saal:
 - a) Kernaussagen der Arbeitsgruppen A – E (siehe Dokumentation)

Gruppe A - Formen der Mitwirkung / Partizipation von Menschen mit Behinderungen im kulturellen Bereich (Leitung Sarah Mitter)
...spezielle inklusive Berater ausbilden (“Kreative Inklusions Piloten”)...

Gruppe B - Öffnung und Bedarf von Kulturorten für Fortbildung, Programmgestaltung, Barrierefreiheit am Kulturort im Umgang mit Künstler*innen mit Behinderung (Leitung Lisette Reuter)
...Aufbau eines umfangreichen Netzwerks, das ebenso Institutionen der Hochkultur mit einschließt und ein daraus resultierender Wissensaustausch auf internationaler Ebene

Gruppe C - Zugang zu Schulen, Ausbildung und Studium von Menschen mit Behinderung, im künstlerischen Kontext (Leitung Gerda König)
...man sollte, wie in einer Petrischale, Dinge ausprobieren und Ansätze entwickeln, die schließlich auf gesellschaftliche Prozesse übertragbar seien...

Gruppe D - Veränderung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Politik und Verwaltung für die künstlerische Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Leitung Barbara Foerster)



...Konzeptionen von Angeboten in Abstimmung mit den Erfahrungen von Menschen mit Behinderung erarbeiten. Bestandsaufnahme über die aktuellen inklusiven kulturellen Maßnahmen der Stadt erheben.

Gruppe E - Inklusion als Bereicherung der Kunst – innovative Chancen und Risiken innerhalb der Kunstgattungen (Leitung Hiltrud Cordes)

Inklusive Kunst ist ein großes Potential für alle Gattungen. Ein wesentlicher Aspekt hierbei ist die Veränderung der Sehgewohnheit bei den Machern als auch bei den Rezipienten.

b) Kernaussagen des Leitungsteams zum runden Tisch am 9. Nov. 2016 im RJM / VHS-Saal in der Nachbesprechung vom 12. Dez. 2016

- alle loben das hohe Niveau der Veranstaltung und das alle Arbeitsgruppen mit Menschen mit und ohne Behinderung besetzt waren
- es besteht ein extremer Fortbildungsbedarf in der Kulturszene
- es gibt viele „Berührungspunkte vor Menschen mit einer Behinderung“ in der Kulturszene
- es besteht ein extrem unterschiedlicher Wissensstand im Kontext Inklusion und Kultur
- besonders positiv war die Teilnahme vieler Gehörloser und der Gebärdendolmetscherinnen
- Fortbildung aller Kulturakteure und Politiker im Kontext Inklusion und Kultur
- Barrierefreiheit in allen Facetten ist ein großes Thema für Alle
- Fortführung der fünf Arbeitsgruppen in 2017 mit den oben genannten Themenschwerpunkten A – E und nach Möglichkeit mit den gleichen Leiterinnen Arbeitsgruppen

2. Fortführung der Treffen der Arbeitsgruppen in 2017 und Aufbau des Leitungsteams

- a) in 2017 sind 2-4 Treffen der Arbeitsgruppen geplant.
- b) die Treffen der Arbeitsgruppen werden in 5 unterschiedliche Kulturorten stattfinden (Anregungen resp. bei Interesse als Durchführungsort, bitte melden bei Inklusion und Kultur e.V.)
- c) die Anmeldung zur den fünf Arbeitsgruppen bitte auf der Webseite www.inklusivekultur.koeln über ein Webformular vornehmen (Muster siehe Anlage)
- d) 1. Treffen der Arbeitsgruppen im Zeitraum Januar bis März 2017. Dort werden die weiteren Arbeitstreffen in 2017 terminiert



- e) **Nach allen Treffen der Arbeitsgruppen wird es Ende 2017 einen weiteren Durchführung einer „Runden Tisch“ als Präsentationsveranstaltung der Ergebnisse, Ideenaustausch und ggf. politische Forderungen sowie die Überlegungen zu einem inklusiven Kulturprojekts in 2018/2019 geben**

- f) **Das Leitungsteam zum Projekt hat sich gegründet, dazu gehören: Rolf Emmerich, Siegfried Saerberg, Klaus Heuser/Jutta Pöstges, Christina Zajber, Mechthild Kreuser, Raphael Spiegel**
Aufgaben: Steuerung, Organisation und Koordination der Treffen der Arbeitsgruppen und des Leitungsteams (geplant sind 3 – 4 Sitzungen in 2017)

3. Sonstiges

- a) Klärung der Aufgabenverteilung – Steuerung – Organisation – Koordination ist Inklusion und Kultur e.V. – durch Rolf Emmerich und Raphael Spiegel

- b) Einbindung Inklusion und Kultur in den laufenden Prozess des Kulturentwicklungsplan der Stadt Köln, zusammen mit Frau Foerster

- c) Danke an Sarah Mitter für die Dokumentation zum 9. Nov. 2016!!!